



Gemeinsames Präventionsprojekt von Polizei und VKP „Sicherheit rund um das Haus!“

10. Beitrag: Sicherheit in der Urlaubszeit – Wachsender Nachbar

Checkliste "Haussicherung vor dem Urlaub"

Türen und Fenster überprüfen:

Schließen Sie alle Türen nach dem Verlassen von Haus oder Wohnung ab. Auch Fenster müssen geschlossen sein. Wenn Sie Zusatzsicherungen haben - sind diese auch alle verriegelt?

Schließen Sie Leitern, Gartenmöbel und andere Gegenstände, die sich als Aufstiegshilfen eignen, weg oder sichern Sie diese z.B. mit einer Kette. Schalten Sie Außensteckdosen ab.

Briefkastenleerung:

Bitten Sie Freunde oder Nachbarn, den Briefkasten regelmäßig zu leeren. Hinterlassen Sie keine schriftliche Nachricht auf dem Briefkasten für den Postboten mit einem Verweis an Ihre Nachbarn. Neben der Leerung des Briefkastens durch die Nachbarn ist auch der Lagerservice der Deutschen Post eine hilfreiche Alternative.

Zeitschaltuhren aktivieren:

Lassen Sie Rollläden, Lampen und Radio über eine Zeitschaltuhr laufen oder von einem Nachbarn regelmäßig bedienen. So entsteht der Anschein, dass Ihr Haus bewohnt ist.

Nachbarn informieren:

Informieren Sie Ihre Nachbarn, wie lange Sie verreisen. Termine mit Handwerkern während Ihrer Abwesenheit sollten vermieden oder mit den Nachbarn abgesprochen werden. Teilen Sie Ihren Nachbarn oder Freunden Ihre Urlaubsadresse mit, damit Sie erreichbar sind.

Elektrogeräte abschalten:

Drehen Sie vor der Fahrt Wasser (Waschmaschine etc.), Gas und überflüssige Elektroanschlüsse ab. Geräte mit Stand-by-Schaltung sollten vom Netz getrennt werden.

Anrufbeantworter ausschalten:

Ist ein Anrufbeantworter eingeschaltet, signalisiert dies dem Einbrecher die Abwesenheit der Bewohner. Kann man nicht auf den Anrufbeantworter verzichten, sollte man ihn zumindest neutral besprechen: „Wir sind gerade nicht zu Hause“. Ganz falsch ist es, auf dem Anrufbeantworter die genauen Urlaubszeiten anzugeben. Eine Anzeige in der Tageszeitung, dass Ihre Praxis oder Ihre Kanzlei wegen Urlaub geschlossen bleibt, sollte ebenfalls gut überlegt werden.

Wertsachen sichern:

Wertsachen gehören am Besten in einen Tresor oder in ein Schließfach bei der Bank oder Sparkasse. Führen Sie eine Wertsachenliste.

Sichtbare Kofferanhänger vermeiden:

Einbrecher erkennen an Flughäfen und Bahnhöfen anhand leicht lesbarer Kofferanhänger, wo sich der nächste Einbruch lohnen könnte. Verwenden Sie daher nur zuklappbare Kofferanhänger oder geben Sie Hinweise auf Ihre Adresse nur im Inneren Ihrer Koffer.

Achten Sie auf Ihre Wohnungsschlüssel! Diebe könnten sie zusammen mit Ihren Ausweispapieren nach Hause senden. Ein Komplize kann sich dann ungehinderten Zutritt zu Ihrer Wohnung verschaffen. Informieren Sie bei Diebstahl Ihres Wohnungsschlüssels umgehend eine Vertrauensperson, bei der Sie vor Urlaubsbeginn einen Zweitschlüssel deponiert haben und veranlassen Sie das Auswechseln des Schließzylinders.

Nachbarn helfen Nachbarn Achten Sie bewusst auf gefährdende und verdächtige Situationen "nebenan". Alarmieren Sie in Verdachtsfällen sofort die Polizei über **Notruf 110**.

Die Beauftragte für Kriminalprävention der Polizei, Polizeioberkommissarin Katja Reents, bietet darüber hinaus zu diesem Thema Vorträge und kostenlose persönliche Beratungen vor Ort an. Frau Reents ist dienstlich unter der Rufnummer 04421-942-108 zu erreichen.

Weitere Informationen finden sie unter:

www.polizei-wilhelmshaven.de

www.vkp-whv.de

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Markus Wallenhorst
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Polizeiinspektion
Wilhelmshaven/Friesland
Tel. 04421-942-404
markus.wallenhorst@polizei.niedersachsen.de

Andrea Papenroth,
Pressesprecherin des Vereins zur Förderung der
Kommunalen Prävention Wilhelmshaven (VKP)
Tel. 04421-942-437
andrea.papenroth@polizei.niedersachsen.de